

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0115147

Entscheidungsdatum

26.04.2001

Geschäftszahl

6Ob5/01f; 6Ob4/01h; 6Ob167/01d; 6Ob81/02h; 6Ob70/03t; 6Ob271/03a; 6Ob123/06s; 9ObA94/07z;
6Ob132/08t; 6Ob239/08b; 6Ob165/16g

Norm

FBG allg; UmgrStG allg

Rechtssatz

Die Bestimmungen des UmgrStG haben grundsätzlich nur für das Steuerrecht, nicht aber für die Beurteilung des Vorganges nach dem für das Firmenbuchgericht maßgeblichen Handelsrecht Bedeutung. Das Firmenbuchgericht hat zu prüfen, ob die Einbringung gegen zwingende handelsrechtliche Normen verstößt, insbesondere der Gläubigerschutz beeinträchtigt erscheint. Eine Prüfpflicht des Firmenbuchgerichts in steuerrechtlicher Hinsicht besteht nicht. Eine dem Grundbuchsrecht vergleichbare Vorschrift, die für Liegenschaftseinverleibungen eine Entscheidung der Finanzbehörde (Unbedenklichkeitsbescheinigung) als Eintragungsvoraussetzung verlangt, enthält das FBG nicht.

Entscheidungstexte

TE OGH 2001-04-26 6 Ob 5/01f

TE OGH 2001-04-26 6 Ob 4/01h

TE OGH 2001-08-23 6 Ob 167/01d

nur: Die Bestimmungen des UmgrStG haben grundsätzlich nur für das Steuerrecht, nicht aber für die Beurteilung des Vorganges nach dem für das Firmenbuchgericht maßgeblichen Handelsrecht Bedeutung. Das Firmenbuchgericht hat zu prüfen, ob die Einbringung gegen zwingende handelsrechtliche Normen verstößt, insbesondere der Gläubigerschutz beeinträchtigt erscheint. Eine Prüfpflicht des Firmenbuchgerichts in steuerrechtlicher Hinsicht besteht nicht. (T1)

TE OGH 2003-01-23 6 Ob 81/02h

Auch; Veröff: SZ 2003/4

TE OGH 2003-06-26 6 Ob 70/03t

nur T1

TE OGH 2004-05-27 6 Ob 271/03a

Vgl; nur: Das Firmenbuchgericht hat zu prüfen, ob die Einbringung gegen zwingende handelsrechtliche Normen verstößt, insbesondere der Gläubigerschutz beeinträchtigt erscheint. (T2)

TE OGH 2006-08-31 6 Ob 123/06s

Auch; nur T1

TE OGH 2008-02-07 9 ObA 94/07z

Auch; nur T2; nur: Eine Prüfpflicht des Firmenbuchgerichts in steuerrechtlicher Hinsicht besteht nicht. (T3)

TE OGH 2008-10-01 6 Ob 132/08t

nur T1

TE OGH 2009-04-16 6 Ob 239/08b

Vgl; Beisatz: Es entspricht ständiger Rechtsprechung des Obersten Gerichtshofs, dass das Firmenbuchgericht ein Eintragungsbegehren im Rahmen seiner formellen und materiellen Prüfungspflicht unabhängig von einer absoluten Nichtigkeit des zugrundeliegenden Gesellschafterbeschlusses in materieller Hinsicht dahin zu prüfen hat, ob zwingende gesetzliche Bestimmungen verletzt wurden. (T4); Beisatz: Hier: Eintragung einer Änderung der Stiftungsurkunde. (T5)

TE OGH 2017-07-07 6 Ob 165/16g

Auch; nur T2

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:2001:RS0115147